

## VD 613 INFO Teilnahme an der Narzissmus-Gebetsgruppe – 07.06.2026

Sehr geehrte Zuschauerinnen und Zuschauer,  
geschätzte Leser,

mit diesem Video knüpfe ich an das Video Nr. 196 aus dem Jahr 2019 an. Damals habe ich die Narzissmus-Gebetsgruppe gegründet. Die Gruppe besteht mittlerweile seit fast sieben Jahren.

Ich lade Sie heute nochmals herzlich zur Teilnahme an dieser Gebetsgruppe ein. Schauen Sie sich das Video Nr. 196 nochmals an, um die allgemeinen Informationen darüber zu erhalten!

Inzwischen habe ich auch eine eigene Seite auf meiner Homepage erstellt, die ich Ihnen unten in der Infobox verlinke. \*zeigen\*

Wie ich auch schon auf meiner Homepage ausgeführt habe, hat das Thema *Narzissmus* in den letzten Jahren immer mehr mediale Aufmerksamkeit erhalten, und auch auf *YouTube* gibt es mittlerweile zahlreiche Kanäle, die sich damit befassen.

Wenn Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, sich genauer über *Narzissmus*, seine Ursachen, Ausprägungen und Auswirkungen informieren wollen, empfehle ich Ihnen insbesondere den Kanal von *Michael Kleist*, der auch ein Buch darüber geschrieben hat. Ebenso als sehr hilfreich empfand ich die Videos auf dem Kanal von *Peggy Paquet*, deren Gespräche auf dem katholischen *EWTN-TV-Sender* ausgestrahlt worden sind.

Des Weiteren gibt es auch bei *Facebook* verschiedene Angebote, wie beispielsweise jene von *Achilles Life Coaching*, für das *Tobias Forst* verantwortlich zeichnet, oder den *Mental Coaching Guide* von *Ralf Weisbecker*.

All diese Angebote sind gut und informativ und tragen zur Aufklärung über die Persönlichkeitsstörung bei. Jedoch greifen sie aus meiner Sicht in einem Punkt zu kurz, nämlich, was die spirituelle Dimension dieser Störung betrifft. Dieser Aspekt wird meist völlig ausgeblendet oder sogar abgestritten.

Der Narzissmus als Persönlichkeitsstörung hat zur Folge, dass der Betroffene bzw. Erkrankte stets um sich selbst kreist und seine Empathie-Fähigkeit stark eingeschränkt oder gar nicht vorhanden ist. Aus diesem Umstand ergibt sich auf der spirituellen Ebene eine gefährliche Situation:

Viele Narzissten und Narzisstinnen finden keinen Zugang zum Glauben, und wenn sie doch religiös sind, ist dies meist inszeniert oder vorgetäuscht und dient nur dem Zweck der Selbstdarstellung. Das macht sie sehr anfällig für Angriffe des Bösen.

Manche von ihnen erliegen den Versuchungen und begeben sich ganz in die Hände des Satans, der sie oft jahrelang oder sogar lebenslang in seinem Würgegriff hält und aus ihnen willfährige Marionetten für seine Sache macht.

Sie führen oft ein nach außen hin sehr erfolgreiches Leben auf der Überholspur, verstricken sich aber mit zunehmendem Alter immer mehr in Probleme, wobei sie versuchen, diese durch Süchte zu bewältigen, was sie jedoch langsam aber sicher in den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Ruin treibt. Viele von ihnen werden depressiv und neigen zum Selbstmord. Auch das ist übrigens eine satanische Versuchung.

Manche entwickeln sich zu pathologischen Lügnern und finden aus diesen Verstrickungen nicht mehr heraus. Sie bleiben dauerhaft im Netz des Teufels gefangen und haben weder die Motivation noch die Kraft, sich daraus zu befreien. Damit einher geht oft eine beträchtliche kriminelle Energie, was einige Narzissten sogar zu Straftaten verleitet und sie ins Gefängnis bringt, wobei einzelne auch vor Mord und Totschlag nicht zurückschrecken.

Andere wiederum sind ausgeprägte Gotteshasser, also keine echten Atheisten, die die Existenz einer göttlichen Macht verleugnen, sondern sie haben Gott als Feindbild auserkoren. Für alles, was in ihrem Leben schief läuft, geben sie dem Allerhöchsten die Schuld. Sie wehren jedes Angebot, das vom Allgütigen kommt, ab und wollen sich für Seine Gnade nicht öffnen.

Im katholischen Kontext zeigt sich das in einer ausgeprägten Abneigung gegenüber der Eucharistie, für die sie nur Spott und Verachtung übrig haben. Das führt sie zwangsläufig in eine Lebensweise hinein, die von schwersten Sünden geprägt ist.

Solche Menschen sind ein ideales Opfer für den Satan, was in manchen Fällen auch zur Besessenheit führen kann. Darüber spricht niemand gerne, weil der moderne Mensch dieses Thema gerne ausblendet. Die dämonische Belastung von Narzissten wird aber immer mehr zum Problem und lässt sich nicht mehr wegleugnen.

Viele Therapeuten und Coaches empfehlen, den Kontakt zu Narzissten abubrechen. Das ist in dramatischen und unerträglichen Akutsituationen sicher verständlich und nachvollziehbar. Der Kontaktabbruch löst aber das Grundproblem nicht. Dadurch werden weder die Persönlichkeitsstörung geheilt noch eine eventuell vorliegende Besessenheit beseitigt.

Für uns Christen gibt es gleichwohl ein kraftvolles Mittel, das wir viel zu wenig nutzen, nämlich das Rosenkranzgebet. Diesbezüglich verweise ich ausdrücklich nochmals auf das Video Nr. 609 sowie die dazugehörige Botschaft, die Sie, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, auf meiner Homepage nachlesen können.

Es gibt tatsächlich seltene Fälle, in denen Narzissten mit Hilfe des Gebetes von ihrer Störung geheilt worden sind. Über einen wurde einmal im *SWR* in der Sendung *Nachtcafé* vor einigen Jahren berichtet. Dabei ging es um eine Frau mit einem narzisstischen Ehepartner, der von seiner Persönlichkeitsstörung geheilt wurde. Heute leben sie als glückliche Familie mit zwei Kindern.

In meinem näheren Umfeld kann ich ebenfalls von einer Person berichten, die nicht nur eine narzisstische Persönlichkeitsstörung hat, sondern auch eine dämonische Besessenheit aufwies, wobei Christus mir geoffenbart hatte, dass es sich um drei Dämonen handelte.

Durch jahrelanges und vertrauensvolles Rosenkranzbeten, insbesondere des Rosenkranzes zur *Göttlichen Barmherzigkeit*, konnte tatsächlich erreicht werden, dass die Dämonen von diesem Menschen abgelassen haben. In beschriebenen Fall ist aber die Persönlichkeitsstörung nicht vollständig verschwunden. Diese besteht in abgeschwächter Form immer noch, aber der dämonische Befall ist beendet.

Aufgrund dieser Erfahrung kann ich bestätigen, dass sich beharrliches Beten des Rosenkranz, verbunden mit weiteren geistlichen Übungen, wie z. B. regelmäßige Anbetung, Verehrung des hl. Antlitzes, Aufopferung der Kommunion, Opfer, Fasten, Wallfahrten usw. positiv auf Narzissten auswirken können.

Diese kraftvollen Mittel werden nur *zu selten* genutzt und oft erst gar nicht in Betracht gezogen, weil es viel Ausdauer erfordert, die viele heutzutage nicht mehr aufzubringen bereit sind.

Aus diesem Grund habe ich die Gebetsgruppe ins Leben gerufen. Aufgrund der Vielzahl der Narzissten – und in den kommenden Jahren werden es stetig mehr werden – wird es irgendwann nicht mehr möglich sein, ihnen aus dem Weg zu gehen, weil man sie überall im Alltag antreffen kann. Narzissten sind keine Aussätzigen, die in Quarantäne untergebracht werden müssten.

Sie sind Menschen wie Sie und ich, oft auch getaufte Christen, die in der beständigen Gefahr leben, ihr Seelenheil und damit den Zugang zum Ewigen Leben bei Gott zu verlieren. Je weniger gebetet wird, desto mehr können sich die dämonischen Mächte in unserer Gesellschaft ausbreiten. Sie hinterlassen eine Spur der Verwüstung, Zerstörung und Verwirrung. Die Ergebnisse kann man überall deutlich sehen.

Die Gründung der Gebetsgruppe war daher auch ein Weckruf an alle, die noch beten können und wollen, ihre Bemühungen zu verstärken, um aus einem Akt der Nächstenliebe heraus andere vor den Einflüssen des Bösen zu bewahren oder sie daraus zu befreien.

Denken Sie an die Worte des Satans, der die Macht des Rosenkranzgebetes ausdrücklich bestätigt hat und schließen Sie sich unserer Gebetsgruppe an! Ich freue mich auf Ihr Mitbeten!

**Copyright by Andrea Pirringer**  
**[www.andrea-pirringer.com](http://www.andrea-pirringer.com)**